

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **21 (1895)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

← Abonnementsbedingungen. →

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.

Zum Abonnement auf den „Nebelspalter“

XXI. Jahrgang 1895

wird hiemit ergebenst eingeladen. Preis per 6 Monate Fr. 5.50, per 12 Monate Fr. 10. —

Der »Nebelspalter« bringt wie bisanhin: allmonatlich ein grosses, politisches Farbenbild und wöchentlich 3 Seiten Illustrationen. Ausgezeichnete Karrikaturen und Portraits.

Als Extra-Beilage in einer der nächsten Nummern:

Eine in 8 Farben brillant ausgeführte

➔ Ansicht des „neuen Bundeshauses“ in Bern. ➔

Grösse 54 auf 70 cm, ein prächtiger Zimmerschmuck.

Die Verloosung von Werken schweizerischer Dichter für Räthsellösungen wird, da dieselbe ausserordentlichen Anklang findet, fortgesetzt. Es gelangen über hundert Bände zur Vertheilung, darunter Werke von Gottfried Keller, C. Ferdinand Meyer, Zschokke, Gotthelf etc., nebst Werken aller unserer jetzt lebenden Schweizer-Dichter.

➔ Annoncen finden im „Nebelspalter“ die weiteste und wirksamste Verbreitung. ➔

Die Expedition des „Nebelspalter“.